



03.07.2025 – 08:00 Uhr

## Tausende Kinder in Gaza haben ihre Familien verloren



Vor einem Jahr wurde das SOS-Kinderdorf in Rafah vollständig zerstört. Kurz vorher, als die Bomben 200 Meter vor den Toren des Dorfes fielen, wurden die Kinder und Jugendlichen evakuiert. Ein Teil der Kinder wurde sicher ins Westjordanland gebracht. 45 leben heute in einem Zeltlager in Khan Younis. Neben der Betreuung dieser Kinder koordiniert das Team von SOS-Kinderdorf die Nothilfe für Tausende von notleidenden Familien in Gaza. SOS-Kinderdorf ruft die Schweizer Bevölkerung zu Spenden auf: [www.sos-kinderdorf.ch/aktuelles/nothilfe-spenden-fuer-gaza](http://www.sos-kinderdorf.ch/aktuelles/nothilfe-spenden-fuer-gaza)

**In einem Zeltlager in Khan Younis beschützt SOS-Kinderdorf unbegleitete Kinder. Notleidende Familien werden von dort aus mit humanitärer Hilfe versorgt.**

Vor einem Jahr wurde das SOS-Kinderdorf in Rafah vollständig zerstört. Kurz vorher, als die Bomben 200 Meter vor den Toren des Dorfes fielen, wurden die Kinder und Jugendlichen evakuiert. Ein Teil der Kinder wurde sicher ins Westjordanland gebracht. 45 leben heute in einem Zeltlager in Khan Younis. Neben der Betreuung dieser Kinder koordiniert das Team von SOS-Kinderdorf die Nothilfe für Tausende von notleidenden Familien in Gaza.

Die humanitäre Lage ist katastrophal. «Ernährungsunsicherheit und psychische Traumata sind die dringendsten Probleme», berichtet Programmleiterin Reem Alregeb. «Der Mangel an nahrhaften Lebensmitteln ist alarmierend, vor allem für jüngere Kinder. Viele sind verzweifelt. Sie haben Alpträume, oder sie ziehen sich in sich zurück und sind emotional taub geworden. Sie haben ihr Zuhause, ihre Familien und ihr Gefühl der Sicherheit verloren.»

SOS-Kinderdorf unterstützt gefährdete Familien mit dem Nötigsten: Essen, Wasser, Medikamente und Hygiene-Artikel. Seit Anfang 2024 wurde so 46'669 Menschen geholfen. Für 372 intern vertriebene Menschen wurden Notunterkünfte gefunden. Die Bevölkerung ist emotional erschöpft und traumatisiert. Sozialarbeiter und Psychologen von SOS-Kinderdorf haben bisher 18'846 Menschen betreut, darunter viele Kinder und Jugendliche. Für 209 unbegleitete Kinder, deren Eltern und Geschwister gestorben sind, hat das SOS-Team eine alternative Betreuung ermöglicht. 1'285 Kinder sind in Notfall-Bildungsprogrammen aufgenommen worden.

Trotz der prekären Lage bleibt SOS-Kinderdorf in Gaza im Einsatz, denn «diese Kinder sind nicht nur Opfer, sie sind belastbar und voller Potenzial», betont Reem Alregeb. «Aber sie können nicht allein durch ihre Widerstandsfähigkeit überleben. Wir tun alles, was wir können, aber ohne internationale Unterstützung und Aufmerksamkeit riskieren wir, eine ganze Generation an Trauma und Vernachlässigung zu verlieren. Dieser grausame Krieg muss gestoppt werden.»

**Medienkontakt:**

Marc Kempe

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz

Tel.: 031 979 60 73 / 078 820 7925

E-Mail: [medien@sos-kinderdorf.ch](mailto:medien@sos-kinderdorf.ch)

**SOS-Kinderdorf**

SOS-Kinderdorf gibt in über 135 Ländern Kindern in Not ein liebevolles Zuhause und schützt gefährdete Kinder vor dem Verlust ihrer Familie. Die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk und finanziert SOS-Programme in Entwicklungsländern.

**JEDEM KIND EINE FAMILIE**

Weitere Informationen unter: [www.sos-kinderdorf.ch](http://www.sos-kinderdorf.ch)

**Medieninhalte**

*In Gaza haben Tausende Kinder ihre Familien verloren. copyright SOS-Kinderdorf Schweiz*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100933206> abgerufen werden.